
Gemeinderat

Protokoll des Gemeinderates Zuchwil

2. Sitzung vom Donnerstag, 26. August 2021, 19:00 bis 22:30 Uhr, im Gemeinderatssaal

Vorsitz	Marti Patrick, Gemeindepräsident
Protokoll	Schnyder Andrea, Gemeindeschreiberin
Anwesend	Fischli-Hof Eva Maria, Galantino Marco, Grolimund Daniel, Loosli Noe, Racine Melanie, Rüsics Carlo, Stephani Claudia, Unold Jäggi Regine, Weyeneth Philippe
Entschuldigt	Studer Benjamin
Gast	Mottet Markus
Presse	Byland Urs, Solothurner Zeitung
Berichterstatter	Schibler Beatrice, Präsidentin Kulturkommission und Affolter Patricia, zu Traktandum 3 Marti Michael, Leiter Abteilung FinanzenEinwohner, zu Traktanden 14-16 Baumann Peter, Leiter Abteilung Bau und Planung, zu Traktanden 10-13

Traktanden

- 1 Protokolle Gemeindeversammlung vom 21. Juni 2021 und Gemeinderat vom 01. Juli 2021
 - 2 Mitteilungen 1 - 5
 - 3 Offener Bücherschrank Beschluss-Nr. 5
 - 4 SELVA Vasitha - Rücktritt als Gemeinderätin und Ersatzmitglied Wahlbüro per 28. Juli 2021
 - 5 FISCHLI-Hof Eva Maria - Nachrücken als Gemeinderätin per 28. Juli 2021
-

- | | | |
|----|--|------------------|
| 6 | Wahlen Vizegemeindepräsident und Friedensrichter - Validierung (vorbehältlich einer allfälligen Beschwerde) | |
| 7 | Bestellung von Kommissionen, Wahl von Kommissionsmitgliedern, Funktionärinnen und Funktionären sowie Delegierten | Beschluss-Nr. 6 |
| 8 | AZEIGER, Anzeigerverband Bucheggberg-Wasseramt - Delegation und Weisung für Delegiertenversammlung vom 1. September 2021 | Beschluss-Nr. 7 |
| 9 | Organisation, Arbeitsweise und Protokollführung im Gemeinderat | |
| 10 | Planaufgabe Tropfenkreisel | Beschluss-Nr. 8 |
| 11 | Bleichenbergstrasse; Parkverbot | Beschluss-Nr. 9 |
| 12 | KIJUZU, Neubau Pavillon - Öffentliche Ausschreibung | Beschluss-Nr. 10 |
| 13 | Änderung Gestaltungsplan Amselweg; Genehmigung Planaufgabe | Beschluss-Nr. 11 |
| 14 | Finanzplan 2022-2026 | Beschluss-Nr. 12 |
| 15 | 2. Controlling Rechnung 2021 | Beschluss-Nr. 13 |
| 16 | Versicherungsportfolio Einwohnergemeinde Zuchwil - Sportzentrum Zuchwil AG (vertraulich) | |
| 17 | Strombeschaffung - weiteres Vorgehen nach Beschwerde (vertraulich) | Beschluss-Nr. 14 |

EINWOHNERGEMEINDE ZUCHWIL

Der Gemeindepräsident Die Gemeindeschreiberin

Patrick Marti

Andrea Schnyder

Begrüssung

Gemeindepräsident Patrick Marti begrüsst die Ratskolleginnen und Ratskollegen zur ersten Sitzung nach der Sommerpause im Gemeinderatssaal.

Speziell willkommen heisst er die Ersatzmitglieder Claudia Stephani und Ruth Vescovi-Emch. Claudia Stephani, Grüne nimmt stellvertretend für den verhinderten Benjamin Studer an der Sitzung teil und Ruth Vescovi-Emch, Die Mitte anstelle von Melanie Renda-Weber, welche im Mutterschaftsurlaub ist.

Traktandenliste

Patrick Marti stellt die Traktandenliste zur Diskussion. Er seinerseits merkt Folgendes an:

Traktanden 4 und 5

Mit der Demission von Selva Vasitha, SP ist Eva Maria Fischli-Hof als ordentliches Gemeinderatsmitglied nachgerückt. Als Ersatzmitglied wird Valério Schreier amten. Da gemäss § 126 Abs. 1 GpR ein Nachrücken öffentlich bekannt gemacht werden muss, können die Rochaden lediglich zur Kenntnis genommen werden.

Da Eva Maria Fischli-Hof bereits als Ersatzmitglied gewählt ist, konnte sie vor der angelaufenen Gemeinderatssitzung von Gemeindepräsident Patrick Marti vereidigt werden.

Traktandum 6

Der bisherige Vizegemeindepräsident Daniel Grolimund und der bisherige Friedensrichter Peter Frey haben sich mit Beginn der Legislaturperiode 2021-2025 erneut zur Wahl gestellt. Da sowohl Daniel Grolimund als auch Peter Frey ohne Gegenkandidaturen geblieben sind, wurden die beiden in stiller Wahl in ihren Ämtern wiedergewählt.

Da im Majorzverfahren eine stille Wahl nicht validiert werden kann, ist der Beschlussesantrag obsolet.

Patrick Marti dankt Daniel Grolimund, dass er sich erneut als Vizegemeindepräsident zur Verfügung gestellt hat. Er gratuliert ihm zu seiner Wiederwahl und wünscht ihm weiterhin viel Freude und Befriedung im Amt. Die im Gemeinderatssaal Anwesenden danken und gratulieren Daniel Grolimund per Akklamation.

Sein bester Dank und die Glückwünsche ergehen auch an Peter Frey. Auch ihm wünscht Patrick Marti viel Freude und Befriedung in seinem Amt als Friedensrichter.

Unter Berücksichtigung dieser Änderungen wird die Traktandenliste einstimmig genehmigt. ://:

Protokoll der Gemeindeversammlung vom 21. Juni 2021

Das vorliegende, von Patrick Marti zur Diskussion gestellte Protokoll wird einstimmig genehmigt. ://:

Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 1. Juli 2021

Patrick Marti stellt das Protokoll zur Diskussion.

Zur Seite 12, Traktandum «Riverside, Benennung Strassennamen, 2. Lesung» ist eine Berichtigung von Carlo Rüsics eingegangen.

Die korrekte Formulierung lautet: Der Gemeinderat folgt damit den von der Arbeitsgruppe vorgeschlagenen Strassen- und Platznamen, mit dem Vorbehalt, dass die «Schichtstrasse» die «Klubstrasse» ersetzt. Der Name «Klubstrasse» entfällt. Die Namensgebung für die verbleibende Strasse wird durch den Gemeinderat zu einem späteren Zeitpunkt festgelegt. und für die «Schichtstrasse» nach einem neuen Namen gesucht werden soll.

Unter Berücksichtigung dieser Richtigstellung wird das Protokoll einstimmig genehmigt. ://:

Mitteilungen

Der Gemeinderat nimmt zustimmend Kenntnis

- von der aktuellen Bevölkerungsstatistik der Einwohnergemeinde Zuchwil. Dergemäss zählt die Einwohnergemeinde Zuchwil per 30. Juni 2021 9'156 Einwohnerinnen und Einwohner (Stand 31. Dezember 2020: 9'103). Die Einwohnerstatistik gibt auch Auskunft über die Konfessionszugehörigkeiten, unterschieden nach römisch-katholisch, reformiert und christkatholisch. Andere Religionszugehörigkeiten dürfen aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht erhoben werden.
- vom Bericht über die AHV-Arbeitgeberkontrolle vom 29. Juni 2021. Vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2020 wurde in der Einwohnergemeinde eine AHV-Arbeitgeberkontrolle durchgeführt. Dabei wurden keine Differenzen festgestellt. Die Löhne werden korrekt abgerechnet.
- von der Weisung und den Erläuterungen der Bundeskanzlei vom 15. Juni 2021 zum Umgang mit dem Genderstern und ähnlichen Schreibweisen in deutschsprachigen Texten des Bundes. Im Einzelnen lehnt die Bundeskanzlei die Verwendung des Gendersterns und ähnlicher typografischer Mittel zur Markierung von Genderdiversität aus sprachlichen, sprachpolitischen und rechtlichen Gründen ab. Die Gemeindeverwaltung wird sich an den Weisungen der Bundeskanzlei orientieren.
- vom Schweizerischen Spitex-Tag am Samstag, 4. September 2021. Die Spitex Zuchwil lädt von 09.00 bis 12.00 Uhr an der Hauptstrasse 32 zum Tag der offenen Tür ein.
- vom Reklamationsschreiben der Mieterschaft Amselweg 47b, Zuchwil vom 5. August 2021 an den Gemeinderat. Die Mieterinnen und Mieter beklagen sich über die nächtlichen Ruhestörungen beim Sportzentrum, insbesondere in den Sommermonaten.
Patrick Marti informiert, dass er gleichentags noch mit Silvan Schaad, Postenchef, Urs Jäggi, Direktor Sportzentrum und Peter Baumann, Leiter Abteilung Bau und Planung Kontakt aufgenommen hat. Silvan Schaad weiss um die Problematik und hat zugesichert, auf dem

Areal vermehrt Kontroll-/Präventionsfahrten zu veranlassen. Als Sofortmassnahme hat der Postenchef intern einen «Brennpunkt» eröffnet. Patrick Marti hat mit der Vertreterin der Mieterschaft telefonisch Kontakt aufgenommen und sie darum gebeten, sie möge sich wieder melden, sollte sich die Situation nicht bessern.

Die Problematik wird an der Sitzung der Arbeitsgruppe «Sicherheit» von Mittwoch, 22. September 2021 thematisiert. Als dritte Massnahme wird mit Vertreterinnen und Vertretern der Gemeinde, der Polizei, dem Sportzentrum und der Anwohnerschaft eine Begehung stattfinden. Seither hat Patrick Marti von keiner Partei mehr eine Rückmeldung erhalten.

Des Weiteren wird an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass die Mitwirkungsveranstaltung «Hauptstrasse» nicht wie fälschlicherweise publiziert wurde am 30. August 2021, sondern am Montag, 20. September 2021, 19.00 Uhr im Lindensaal stattfinden wird.

Carlo Rüsics informiert, dass er sich aufgrund einer anspruchsvollen Weiterbildung dazu veranlasst sieht, seine Teilnahme an den Gemeinderatssitzungen vom 9. und 23. September, vom 25. Oktober sowie vom 4. und 16. November 2021 zu entschuldigen. Er wird durch Markus Mottet vertreten.

Beschluss-Nr. 5 - Offener Bücherschrank

AUSGANGSLAGE

Die Idee bzw. der Wunsch eines Offenen Bücherschranks in Zuchwil entstand einerseits bei Mitgliedern der Kulturkommission, andererseits wurden sie auch aus der Bevölkerung von Zuchwil an diese herangetragen.

Zwecks Weiterverfolgung der Idee wurde die Firma Raumformer - Hand Werke, Anton Kaufmann, Zuchwil, welche bereits für andere Gemeinden, so auch für die Stadt Solothurn, Offene Bücherschränke geschaffen hat, gebeten, eine Offerte zu erstellen. Die Gesamtkosten betragen gemäss Offerte CHF 15.000'00 (inkl. MWST).

Die Kulturkommissionsmitglieder sind der Ansicht, dass der Standort möglichst zentral gelegen und gut zugänglich sein soll. Der Gemeindehausplatz erweist sich deshalb als idealer Standort. Der kunstvoll gestaltete Bücherschrank kann ein Beitrag an die Belebung und Bereicherung des Gemeindehausplatzes sein. Der ausgewählte Standort des Bücherschranks, parallel zur «Pausenplatzmauer», wurde mit dem Leiter Abteilung Bau und Planung geprüft (s. Planbeilage). Es bedarf einer Baubewilligung. Das Baugesuch ist in Absprache und mit der Unterstützung der Abteilung Bau und Planung einzureichen.

Die Bewirtschaftung des Offenen Bücherschranks wird durch Freiwillige erfolgen; ihre Mithilfe hat ebenfalls bereits eine der Gemeindebibliothekarinnen zugesichert.

Die Mitglieder der Kulturkommission haben an ihrer Sitzung vom 6. Juli 2021 einstimmig die Anschaffung des Offenen Bücherschranks (gem. beil. Projektdokumentation) beschlossen und der Firma Raumformer – Hand Werke, Anton Kaufmann, Bechburgstrasse 29, Zuchwil den Auftrag erteilt.

Die Finanzierung der Gesamtkosten von CHF 15'000.00 (inkl. MWST) erfolgt via Konto 20930.11 Reserve Anschaffungen Kunstwerke (akt. Bestand CHF 85'938.20). Gemäss «Verordnung über die Kontengruppen der Einwohnergemeinde Zuchwil» liegt die Verfügungskompetenz bei der Kulturkommission.

ANTRAG

1. Von der Anschaffung des Offenen Bücherschranks im Sinne der Erwägungen wird Kenntnis genommen.
2. Der von der Kulturkommission und mit der Abteilung Bau und Planung geprüfte Standort auf dem Gemeindehausplatz gemäss Planbeilage wird genehmigt. Das Baugesuch wird in Absprache und mit der Unterstützung der Abteilung Bau und Planung eingereicht.

DETAILBERATUNG

Patrick Marti heisst die Berichterstatterinnen Bea Schibler und Patricia Walter Affolter willkommen.

Bea Schibler, Präsidentin der Kulturkommission dankt dem Gemeinderat für die Einladung zur Sitzung. Sie und Vizepräsidentin Patricia Affolter stehen gerne für ergänzende Auskünfte zur Verfügung.

Wie dem Sachverhalt entnommen werden kann, wurde für die Anfertigung des Bücherschranks beim Raumformer – Hand Werke in Zuchwil eine Offerte eingeholt. Die Kosten für den Bücherschrank werden mit CHF 15'000 angegeben.

Die Kulturkommission hat davon abgesehen, Gegenofferten einzuholen. Zum einen weil ein Zuchwiler-Atelier mit dem Auftrag berücksichtigt werden soll, zum anderen hat Anton Kaufmann auch schon den Offenen Bücherschrank in Solothurn angefertigt.

Mit CHF 15'000 wird es ein gläserner Bücherschrank im oberen Preissegment sein. Der funktionale Bücherschrank muss von guter Qualität sein, da er an 365 Tagen im Jahr Wind und Wetter ausgesetzt sein wird und benutzt wird. Die ausgewählte robuste Materialisierung wird auch vor Vandalismus schützen. Es kann davon ausgegangen werden, dass auch ein Beitrag aus dem Lotteriefonds an den Bücherschrank gesprochen wird. Der Standort auf dem Vorplatz des Gemeindehauses wird als hervorragend angesehen.

BESCHLUSS

1. Von der Anschaffung des Offenen Bücherschranks im Sinne der Erwägungen wird Kenntnis genommen.

2. Der von der Kulturkommission und mit der Abteilung Bau und Planung geprüfte Standort auf dem Gemeindehausplatz gemäss Planbeilage wird genehmigt. Das Baugesuch wird in Absprache und mit der Unterstützung der Abteilung Bau und Planung eingereicht.

19.20 Uhr *Bea Schibler und Patricia Affolter verlassen das Sitzungszimmer*

SELVA Vasitha - Rücktritt als Gemeinderätin und Ersatzmitglied Wahlbüro per 28. Juli 2021

AUSGANGSLAGE

Am 25. April 2021 wurde Vasitha Selva als ordentliches Mitglied der Sozialdemokratischen Partei Zuchwil in den Gemeinderat gewählt. Mit Schreiben vom 28. Juli 2021 sieht sich Vasitha Selva infolge Wegzugs aus der Einwohnergemeinde Zuchwil gezwungen, per sofort als Gemeinderatsmitglied sowie als Ersatzmitglied des Wahlbüros zu demissionieren.

ANTRAG

Der Gemeinderat nimmt von der Demission Kenntnis. Er bedauert den Rücktritt und dankt Vasitha Selva für ihr grosses Engagement und wünscht ihr für die private und berufliche Zukunft alles Gute. ://:

FISCHLI-Hof Eva Maria - Nachrücken als Gemeinderätin (SP) per 28. Juli 2021

AUSGANGSLAGE

Mit Schreiben vom 28. Juli 2021 an den Gemeinderat informiert Vasitha Selva, Parteizugehörigkeit: SP, dass sie sich infolge Wegzugs aus der Gemeinde Zuchwil gezwungen sieht, als Gemeinderätin und Ersatzmitglied des Wahlbüros per sofort zu demissionieren. An den Erneuerungswahlen vom 25. April 2021 wurde Eva Maria Fischli-Hof mit 351 Stimmen als Nächstfolgende gewählt.

ERWÄGUNGEN

Am Freitag, 30. Juli 2021 wurde Eva Maria Fischli-Hof (bisher Ersatz Gemeinderatsmitglied) telefonisch über den Rücktritt von Vashita Selvi informiert und gleichzeitig angefragt, ob sie das Amt als Gemeinderätin übernehmen werde. Am Montag, 2. August 2021 teilte Eva Maria Fischli-Hof per E-Mail mit, dass sie zum Nachrücken zur Verfügung stehe und das Amt gerne antreten und mit Freude ausüben werde.

Eva Maria Fischli-Hof wird am 26. August 2021 durch Gemeindepräsident Patrick Marti vereidigt.

Beschluss-Nr. 6 - Bestellung von Kommissionen, Wahl von Kommissionsmitgliedern, Funktionärinnen und Funktionären sowie Delegierten

Ausgangslage

Der Gemeinderat wählt in allen Angelegenheiten, die nicht in der Gesetzgebung, in der Gemeindeordnung oder in anderen rechtsetzenden Gemeindereglementen ausdrücklich einem anderen Organ übertragen sind. Er wählt auch die vom Gemeinderat beschlossenen Kommissionen, die nichtständigen Kommissionen, Funktionärinnen und Funktionäre, Delegierte und Ausschüsse. Bei den Wahlen in die vom Gemeinderat zu bestellenden Kommissionen sind die verschiedenen Parteirichtungen möglichst zu berücksichtigen. Wegleitend ist dabei das Stimmenverhältnis bei den Gemeinderatswahlen. Der Gemeinderat setzt die Zahl der Ersatzmitglieder für die einzelnen Kommissionen fest. Die Kommissionen konstituieren sich unter der Leitung des Gemeindepräsidenten selbst.

Die Auflistung der von den Präsidien der Ortsparteien gemeldeten Nominierungen dient als Wahlvorschlag.

Die Vereidigung der gewählten Kommissionsmitglieder, Funktionärinnen und Funktionäre sowie Delegierten finden am Montag, 6. September 2021 respektive Montag, 4. Oktober 2021, um 18.00 Uhr im Pisoni-Schulhaus statt. Im Anschluss erfolgt die Konstituierung der Kommissionen.

Während im Verlauf der Zeit die eine oder andere (ad hoc) Arbeitsgruppe formell aufgehoben wurde, bestehen auf dem Papier noch einzelne Gruppen, deren Existenz nicht mehr erforderlich ist, weil ihr zweckgebundener, einmaliger Auftrag abgeschlossen ist. Abklärungen haben ergeben, dass es sich dabei um die Arbeitsgruppen Schule, Verwaltungsleitung, Reglemente, WARESO, Immobilien und Baukommission Freibad SZZ handelt.

Des Weiteren hatte die Einwohnergemeinde Zuchwil im Stiftungsrat des Altersheims Heimtblick einen Delegiertensitz inne. Aufgrund einer Statutenänderung, dergemäss auch die

Regelung betreffend die Vertretung der Donatorengemeinden ersatzlos gestrichen wurde und auf Empfehlung der kantonalen Stiftungsaufsicht die Mitgliederzahl des Stiftungsrates sukzessive reduziert werden soll, haben sich Gemeinde- und Parteienvertreter anlässlich einer vorbereiteten Sitzung am 17. Juni 2021 gegen einen Verbleib der Gemeinde Zuchwil im Stiftungsrat Heimatblick ausgesprochen.

ANTRAG

1. Der Gemeinderat setzt die Zahl der Ersatzmitglieder für die einzelnen Kommissionen (ausser Wahlbüro) analog der Regelung des Gemeinderates fest.
2. Wahl der nominierten Kommissionsmitglieder, Ersatzmitglieder, Funktionärinnen und Funktionäre, Delegierten und Mitglieder der Arbeitsgruppen und Ausschüsse.
3. Die fünf auf der Vorderseite erwähnten Arbeitsgruppen werden in globo per sofort formell aufgehoben.
4. Aufgrund einer statutarischen Neuausrichtung verzichtet die Einwohnergemeinde Zuchwil per sofort, spätestens aber auf den nächstmöglichen Termin auf einen Einsitz im Stiftungsrat des Altersheim Heimatblick.

DETAILBERATUNG

Als Grundlagenpapier dient dem Gemeinderat die Sitzverteilung für die Legislaturperiode 2021-2025, basierend auf den Ergebnissen der Erneuerungswahlen vom 25. April 2021.

Die Parteien waren aufgerufen, ihre Sitzansprüche personell zu bestücken und Wahlvorschläge einzureichen. Die daraus resultierende Übersicht mit den Kommissionen, Arbeitsgruppen sowie den Delegierten, Funktionärinnen und Funktionären liegt zur Behandlung vor.

Da für die Planungskommission und das Wahlbüro mehr Nominierungen eingingen als Sitze zu vergeben sind und für den Verwaltungsrat der Kehrrechtbeseitigungs AG eine Zweierkandidatur vorliegt, erfolgen für die genannten Gremien geheime Wahlen.

Patrick Marti schlägt als Stimmzählende Vizegemeindepräsident Daniel Grolimund und Gemeindeschreiberin Andrea Schnyder vor. Als weiteres Ratsmitglied stellt sich Claudia Stephani zur Verfügung.

Bei eigenen Enthaltungen sind die Gemeinderatsmitglieder mit der personellen Zusammensetzung des Wahlbüros einverstanden. ://:

Patrick Marti stellt die Auflistung der Kommissionen und Delegationen sowie der Funktionärinnen und Funktionären der Reihe nach und einzeln zur Diskussion.

Direkt Betroffene und Angehörige von Kandidatinnen und Kandidaten wahren den Ausstand.

Baukommission (7 Mitglieder):

keine Wortbegehren; Einstimmigkeit

Gemeindeführungsstab RFS Zuchwil-Luterbach:

Da die Aufgaben des Gemeindeführungsstabes nicht klar waren, wurde mit Florian Stadler und Thomas Mikolasek vom kantonalen Amt für Militär und Bevölkerungsschutz telefonisch Kontakt aufgenommen und anlässlich eines Treffens mit Michael Ochsenbein, Gemeindepräsident Luterbach, Rücksprache gehalten. Die Gespräche haben ergeben, dass es den Führungsstab nicht braucht, da die Aufgaben übergeordnet geregelt sind.

Der Antrag auf ersatzlose Aufhebung des Gemeindeführungsstabes wird einstimmig gutgeheissen. ://:

Geschäftsprüfungskommission (5 Mitglieder):

keine Wortbegehren; Einstimmigkeit

Jugendkommission (5 Mitglieder): (*Ausstandwahrungen Marco Galantino, Melanie Racine, Noe Loosli, Claudia Stephani und Regine Unold Jäggi*)

keine Wortbegehren; Einstimmigkeit

Kulturkommission (7 Mitglieder) (*Ausstandwahrung Ruth Vescovi, Regine Unold Jäggi, Eva Maria Fischli-Hof*)

keine Wortbegehren; Einstimmigkeit

Der Planungskommission gehören 7 Mitglieder an, 8 Personen stehen zur Wahl an. Es erfolgt eine geheime Wahl. (*Ausstandwahrung Regine Unold Jäggi, Ehegattin von Philipp Jäggi*)

Patrick Marti lässt die Wahlzettel verteilen. Das Wahlergebnis lautet wie folgt:

Gewählt sind:

Nellen Heinz, Die Mitte	9 Stimmen
Vollenweider Pascal (FDP), Die Mitte	6 Stimmen
Ziegler Bruno, FDP	9 Stimmen
Studer Benjamin, Grüne	9 Stimmen
Frey Peter, SP	8 Stimmen
Schaller Heinz, SP	9 Stimmen
Auderset Silvio, SVP	9 Stimmen

Nicht gewählt ist:

Jäggi Philipp (parteilos), SP	4 Stimmen
-------------------------------	-----------

Sozialkommission (*Ausstandwahrung Daniel Grolimund*): keine Wortbegehren; Einstimmigkeit

Umweltschutzkommission (7 Mitglieder)

Für den vakanten Sitz der SVP stellt sich ad hoc Claudia Stephani zur Verfügung. Aus der Mitte des Gemeinderates geht kein Einwand dagegen ein.

(*Ausstandwahrung Marco Galantino, Claudia Stephani, Eva Maria Fischli-Hof*) Einstimmigkeit

Dem Wahlbüro gehören 7 Mitglieder an, 8 Personen stellen sich zur Wahl. Es wird geheim gewählt. (*Ausstandwahrung Regine Unold Jäggi und Claudia Stephani*)

Gewählt werden.

Bitzi Katharina, Die Mitte	8 Stimmen
Weber Claudia, Die Mitte	8 Stimmen
Carlin Rodolfo, FDP	6 Stimmen
Schöni Corinne, FDP	8 Stimmen
Affolter Reto, Grüne	9 Stimmen
Unold Jäggi Regine, SP	9 Stimmen
Mottet Irene, SVP	7 Stimmen

Nicht gewählt:

König Zeltner Cornelia, SP	5 Stimmen
----------------------------	-----------

Werkkommission (*Ausstandwahrung Patrick Marti und Regine Unold Jäggi*)

keine Wortbegehren; Einstimmigkeit

Patrick Marti stellt die sechs ersten Positionen Anzeigerverband bis und mit Inventurbeamtin in globo zur Diskussion. keine Wortbegehren; Einstimmigkeit

Kehrlichtbeseitigungs AG: Zur Wahl in den Verwaltungsrat stellt sich das bisherige Verwaltungsratsmitglied Stephan Schöni und neu Gemeindepräsident Patrick Marti.

Patrick Marti tritt in den Ausstand und verlässt das Sitzungszimmer. Vizegemeindepräsident Daniel Grolimund übernimmt die Sitzungsleitung und schildert die Ausgangslage. Er gibt das Wort frei.

Carlo Rüsics: Ich mache mich stark dafür, dass Stephan Schöni gewählt wird. Wir haben verschiedene Anstrengungen unternommen, um den Gemeindepräsidenten zu entlasten.

Regine Unold Jäggi: Zuchwil ist Standortgemeinde der KEBAG und mit 176 Aktien die drittgrösste Aktionärin im Kanton. Bei der KEBAG handelt es sich um einen bedeutungsvollen Betrieb und ein Millionen-Bau ist im Entstehen. Diese wichtigen Fakten sprechen dafür, dass der Gemeindepräsident von Zuchwil Patrick Marti im Verwaltungsrat der KEBAG Einsitz nehmen soll, ungeachtet seiner Parteizugehörigkeit.

Marco Galantino: Die Mitte-Fraktion wertschätzt das Engagement des bisherigen Verwaltungsratsmitglieds Stephan Schöni sehr. Angesichts dessen, dass sich der Gemeindepräsident für das Amt zur Verfügung stellt und aufgrund der vorgenannten Fakten erachtet es die Mitte-Fraktion für sinnvoll, wenn Patrick Marti im Verwaltungsrat Einsitz hat.

Philippe Weyeneth würdigt das langjährige Engagement von Stephan Schöni im Verwaltungsrat der KEBAG. Seine grosse Erfahrung befähigen Stephan Schöni auch das grosse Bauprojekt als VR zu begleiten. Stephan Schöni setzt sich in der KEBAG seit Jahren für die Gemeinde ein und verdient auch weiterhin die Unterstützung.

Nachdem das Wort nicht mehr gewünscht wird, schreitet Daniel Grolimund zur Wahl.

Mit 6 Stimmen gewählt ist Patrick Marti. Mit 4 Stimmen ist Stephan Schöni abgewählt. ://:

Patrick Marti kehrt in den Sitzungssaal zurück.

Daniel Grolimund verkündet das Wahlergebnis und gratuliert Patrick Marti zur Wahl. Patrick Marti dankt dem Rat für das Vertrauen.

Stiftungsrat Kind und Jugend Zuchwil (*Ausstandwahrung Ruth Vescovi-Emch und Eva Maria Fischli-Hof*) *keine Wortbegehren; Einstimmigkeit*

Die Positionen Ortskorrespondentin bis SZZ Sportzentrum werden einstimmig gutgeheissen.
replaEspace Solothurn: Die Delegation wird um Peter Baumann als Vorstandsmitglied erweitert.

SZZ Sportzentrum Zuchwil AG: Der Beirat wird erweitert um Daniel Grolimund.

Arbeitsgruppe ICT: Anstelle von Daniel Grolimund wird Marco Galantino in der Arbeitsgruppe Einsitz nehmen.

Baukommission Erweiterung KIJUZU (Ausstandwahrung Ruth Vescovi-Emch und Philippe Weyenth) *Einstimmigkeit*

Der ersatzlosen, formellen Aufhebung der Arbeitsgruppe Schule wird einstimmig zugestimmt. Patrick Marti wird mit Stephan Hug Rücksprache nehmen und eine Bedarfsabklärung vornehmen. ://:

Die bereinigte Gesamtübersicht ist integrierender Bestandteil des vorliegenden Protokolls.

BESCHLUSS; einstimmig

1. Der Gemeinderat setzt die Zahl der Ersatzmitglieder für die einzelnen Kommissionen (ausser Wahlbüro) analog der Regelung des Gemeinderates fest.
2. Wahl der nominierten Kommissionsmitglieder, Ersatzmitglieder, Funktionärinnen und Funktionäre, Delegierten und Mitglieder der Arbeitsgruppen und Ausschüsse.
3. Die fünf auf der Seite 22 dieses Protokolls erwähnten Arbeitsgruppen werden in globo per sofort formell aufgehoben.
4. Aufgrund einer statutarischen Neuausrichtung verzichtet die Einwohnergemeinde Zuchwil per sofort, spätestens aber auf den nächstmöglichen Termin auf einen Einsitz im Stiftungsrat des Altersheim Heimetblick.
5. Der Gemeindeführungstab RFS wird ersatzlos aufgehoben.

Kommissionen	Ordentliche Mitglieder	Ersatzmitglieder
Baukommission 7 Mitglieder <i>Aktuariat: Leiter Bau und Planung</i>	Janowsky Babette (parteilos) Die Mitte Jeseneg Simon (parteilos) Die Mitte Schaad Philipp FDP Vollenweider Pascal (FDP) Grüne Schreier Valério SP Vuille Jean-Baptiste (parteilos) SP Bisig Martin (parteilos) SVP	Zeltner Manuel Die Mitte vakant Die Mitte Arn Markus FDP vakant Corti Marco SP Obi Heinz SP vakant
Geschäftsprüfungs-kommission 5 Mitglieder	Weber-Rütimann Claudia Die Mitte Schöni Stephan FDP Ambühl-Christen Elisabeth SP Bucher Charles (SP) Grüne Brunner Daniel SVP	Bisig Martin (parteilos) Die Mitte Friedli Reto FDP Hess Monika SP vakant Grüne Auderset Silvio SVP
Jugendkommission 5 Mitglieder	Galantino Marco Die Mitte Racine Melanie FDP Loosli Noe Grüne Simonet Carole SP Meyer Annina (SP) SVP	Knuchel Nicolas Die Mitte Samoel Aline FDP Stephani Claudia Grüne Unold Jäggi Regine SP vakant SP
Kulturkommission 7 Mitglieder	Maier Belinda Die Mitte Vescovi Ruth Die Mitte Schöni Corinne FDP Walter Affolter Patricia Grüne Unold Jäggi Regine SP Kurz Michael SP Mottet Markus SVP	vakant vakant Schaad-Tschui Astrid FDP Solzi-Arnold Karin Grüne Fischli-Hof Eva-Maria SP Corti Cristina SP Vögtli Bruno SVP
Planungskommission 7 Mitglieder <i>Aktuariat: Leiter Bau und Planung</i>	Nellen Heinz Die Mitte Vollenweider Pascal (FDP) Die Mitte Ziegler Bruno FDP Studer Benjamin Grüne Frey Peter SP Schaller Heinz SP Auderset Silvio SVP	Zeltner Manuel Die Mitte Rutz Andreas Die Mitte Schaad Philipp FDP Kämpfer Walter FDP Stephani Claudia Grüne Ambühl Gilbert SP vakant Thalmann Günther SVP
Sozialkommission Zu-Lu 6 Mitglieder (je 3 Zuchwil/Luterbach)	Grolimund Daniel Die Mitte Fröhlicher Barbara FDP König Zeltner Cornelia SP	Renda Melanie Die Mitte Kuhn-Hopp Sigrun FDP Kurz Michael SP

Umweltschutzkommission 7 Mitglieder	Rutz Andreas	Die Mitte	Renda Melanie	Die Mitte
	Galantino Marco	Die Mitte	Knuchel Nicolas	Die Mitte
	Schöni Stephan	FDP	Friedli Reto	FDP
	Hug Mirjam (SP)	Grüne	Martel-Meier Petra	Grüne
	König Zeltner Cornelia	SP	Fischli-Hof Eva Maria	SP
	Liechti Christoph	SP	vakant	
	Stephani Claudia	Grüne	vakant	SVP
Wahlbüro 7 Mitglieder	Bitzi Katharina	Die Mitte	Bütikofer Irene	Die Mitte
	Weber Claudia	Die Mitte	Maier Belinda	Die Mitte
	Carlin Rodolfo	FDP	Arn Markus	FDP
	Schöni Corinne	FDP		
	Affolter Reto	Grüne	Andreoli Yolanda	Grüne
			Stephani Claudia	Grüne
			vakant	Grüne
	Unold Jäggi Regine	SP	Hess Monika	SP
			Hug Mirjam	SP
			Kurz Michael	SP
			Liechti Christof	SP
		Wingeier Manfred	SP	
	Mottet Irene	SVP	Howald Thomas	SVP
Werkkommission 7 Mitglieder <i>Aktuariat: Leiter Bau und Planung</i>	Nellen Heinz	Die Mitte	Rutz Andreas	Die Mitte
	Kaiser Hanspeter	Die Mitte	vakant	
	Tschui Kurt (Präsident)	FDP	Schöni Stephan	FDP
	Rüeger Thomas (FDP)	Grüne	Affolter Reto	Grüne
	Marti Patrick	SP	Kurz Michael	SP
	Jäggi Philippe (parteilos)		Ambühl Gilbert	SP
			Liechti Christoph	SP
	Sieber Roland	SVP	Brunner Daniel	SVP
Nebenamtliche Funktionäre und Delegierte	Name und Vorname		Adresse	
Anzeigerverband Bucheggberg-Wasseramt Delegierte	Kurz Michael Schöni Stephan		Schwalbenweg 5 Langfeldweg 12	

Anzeigerinsetrate-	Inhouse-Lösung	
---------------------------	----------------	--

dienstleiterin	(verwaltungsintern)	
Betagtenheim Blumenfeld Stiftungsrat	Kuhn-Hopp Sigrun Marti Patrick	Tulpenweg 3 Gemeindepräsident
Ansprechperson Landwirtschaft	Emch Thomas	Bleichenbergstrasse 55
Friedensrichter	Frey Peter	Eschenweg 5
Inventurbeamtin Stellvertretung	Bisig Fränzi Horisberger Monica	Fasanenweg 2 Bleichenbergstrasse 36
Kehrichtbeseitigungs AG Verwaltungsrat (1 Sitz)	Marti Patrick	Gemeindepräsident
Stiftung Kind und Jugend Zuchwil Stiftungsräte	Flury Louisa Hug Stephan König Zeltner Cornelia Nussbaum Alfred Mühlemann Vescovi Tamara Fischli Mirjam Lorenzetti Claudio	Pappelweg 1; Elternvertre- tung Schuldirektor; Vertretung Schule Buchenweg 14; Nomination Leiter ASD; Vertretung SD Pisoniweg 7, Nomination EGZ Zuchwilerstrasse 50, Solo- thurn Emmenholzweg 36, Zuchwil
Ortskorrespondentin	Vuille Brigit	Engiweg 1
Ortsquartiermeisterin	Mohni Regula	Leiterin Einwohnerdienste
repla espaceSOLOTHURN Delegierte Vorstandsmitglied Ersatzdelegierte	Marti Patrick Bennett Karen Heeb Martin Baumann Peter vakant	Bahnweg 37 Fichtenweg 22 Schwalbenweg 17
Museum Wasseramt Turm in Halten		

Mitglied Stiftungsrat	Präsidentin/Präsident KulKo	
SZZ Sportzentrum Zuchwil AG Beiräte	Rüeger Thomas FDP Marti Patrick SP Grolimund Daniel Die Mitte Leiter Abteilung Bau und Planung Leiter Abteilung Finanzen	
Wasserverbund Region Solothurn AG Verwaltungsrat Delegierter	Tschui Kurt Marti Patrick	Fichtenweg 5 Bahnweg 37
Wirtschaftliche Landesversorgung	Schnyder Andrea	Gemeindeschreiberin
ZASE Zweckverband Abwasser-region Solothurn-Emme Delegierter Ersatzdelegierter	Baumann Peter Tschui Manfred	Leiter Bau und Planung Birkenweg 2
Zweckverband Familien- und Mütter- und Väterberatung Vorstandspräsident Delegierte	Nussbaum Alfred Unold Jäggi Regine SP	Leiter Soziale Dienste
Zweckverband Bevölkerungs- und Zivilschutz Kreis Aare Süd	Ambühl Elisabeth Schärting Swen Lochbaum Jens Mottet Markus	
Feuerwehrstab	Lochbaum Jens Weyeneth Philippe Schärting Swen Renda David	Kommandant Kommandant Stellvertreter Pikettchef Fourier

Bisherige Arbeitsgruppen und gemeinderätliche	Name und Vorname	Adresse
--	-------------------------	----------------

Ausschüsse			
Arbeitsgruppe ICT	Marti Michael Marti Patrick Galantino Marco Racine Melanie Ziegler Bruno (beratend) Schnyder Andrea	SP Die Mitte FDP	Leiter Finanzen; Gemeindepräsident Amselweg 45a Amselweg 47 Spatzenweg 5 Gemeindeschreiberin; Aktuarin
Arbeitsgruppe Leistungsver- einbarung Sportzentrum	Marti Michael Marti Patrick Weyeneth Philippe Rüsics Carlo Jäggi Urs Tschui Fredy	Finanzen SP FDP SVP Dir. SZZ VR SZZ	GR 28.01.2021
Arbeitsgruppe Baukommission Erweiterung KIJUZU	Weyeneth Philippe Hug Stephan Baumann Peter König Zeltner Cornelia Mühlemann Vescovi Tamara Christen Sybille Jakob Lilli		Gemeinderat Präsident Stiftungsrat KIJUZU Leiter Abt. Bau und Planung Stiftungsrätin KIJUZU Stiftungsrätin KIJUZU Leiterin KIJUZU Mitarbeiterin KIJUZU
(Pilot-)Begleitgruppe Integration (5-7 Mitglieder und befristet für Legislatur 2021-2025)	Marti Patrick Schenk Romana Unold Jäggi Regine Paulsson Gunnar Fredy Nussbaum Mühlemann Tamara	GP Schule Gemeinderat ZIZ Soziales Dienste (beratend)	GR 10.06.2021

Beschluss-Nr. 7 - Anzeigerverband Bucheggberg-Wasseramt - Delegation und Weisung für Delegiertenversammlung

AUSGANGSLAGE

Am Mittwoch, 1. September 2021, 19.00 Uhr findet in Tscheppach die 144. Delegiertenversammlung des Anzeigerverbandes Bucheggberg-Wasseramt statt. Auf der Tagesordnung stehen die Genehmigung des Protokolls der Delegiertensammlung vom 18. September 2020, die Abnahme der Jahresberichte des Präsidenten und des Geschäftsführers, die Genehmigung der Jahresrechnung 2020 und den Revisionsbericht, die Festsetzung des Jahresbeitrages 2021 für die Verbandsgemeinden sowie eine Änderung der Statuten Art 4 Abs. 1 Mehrfachstimmrecht für Gemeinden mit mindestens 2 Delegiertenstimmen.

ERWÄGUNGEN

Da die Delegierten im Namen der Einwohnergemeinde Zuchwil handeln, ist es in der Kompetenz und Verantwortung des Gemeinderates, den Delegierten Instruktionen für das Abstimmungsverhalten im Namen der Einwohnergemeinde Zuchwil zu erteilen.

Die Delegierten haben die Möglichkeit, dem Gemeinderat Anträge zu stellen, bezüglich den traktandierten Geschäften und den aus ihrer Sicht notwendigen und richtigen Beschlüssen. Mit E-Mail vom 2. August 2021 teilt Stephan Schöni mit, dass er das Antragsrecht nicht beansprucht.

ANTRAG

1. Der Gemeinderat erteilt den Delegierten Urs Friedli, Michael Kurz und Stephan Schöni die Weisung, an der Delegiertenversammlung vom 1. September 2021 den Anträgen im Sinne des Verbandsvorstandes zuzustimmen.

DETAILBERATUNG

Keine Wortbegehren

BESCHLUSS

1. Der Gemeinderat erteilt den Delegierten Urs Friedli, Michael Kurz und Stephan Schöni die Weisung, an der Delegiertenversammlung vom 1. September 2021 den Anträgen im Sinne des Verbandsvorstandes zuzustimmen.

Diskussionspapier - Organisation, Arbeitsweise und Protokollführung Gemeinderat 2021-2025

AUSGANGSLAGE

Mit Beginn der neuen Legislaturperiode per 1. Juli 2021, einem neugewählten Gemeindepräsidenten, vorwiegend neuen Gemeinderatsmitgliedern und einer neuen Gemeindeschreiberin wurde über eine geänderte Organisation, Sitzungsstruktur und Protokollführung nachgedacht.

Mit Beschluss Nr. 763 vom 1. Juli 2021 wurden die Fraktionen eingeladen, sich bis 15. August 2021 schriftlich zu den untenstehenden Fragestellungen zu äussern.

Die Stellungnahmen der SP, Die Mitte, FDP und Grüne sind objektiv und differenziert ausgefallen und alle Fragen wurden beantwortet.

Die SVP hat sich nur zur Benutzung der Sitzungsplattform geäussert.

Frage 1

Wäre es allenfalls sinnvoll, wenn der Gemeinderat seinen Sitzungsrhythmus beibehält, jedoch im Wechsel eine Themen-, Informations- oder Arbeitssitzung zur Meinungsbildung und Informationsgewinnung abhält und eine Sitzung, an welcher Entscheide gefällt werden? Protokolliert wie bis anhin würde nur die Entscheidungssitzung. Die Themen-, Informations- oder Arbeitssitzung würde dementsprechend nicht protokolliert. Diese kann jedoch dazu führen, dass Bericht und Antrag verfeinert und/oder angepasst werden könnten. Ob diese Sitzung öffentlich oder nicht öffentlich abzuhalten wäre, ist eine Frage, welche der Gemeinderat zu entscheiden hat.

Bei den Fraktionen SP, Die Mitte, FDP und Grüne besteht Einigkeit darin, dass

- die Sitzungen öffentlich sein müssen
- am bisherigen Sitzungsrhythmus festzuhalten ist
- die Sitzungsunterlagen in der Regel spätestens 7 Tage (inkl. Samstag/Sonntag) vor der Sitzung vollständig aufgeschaltet sein müssen.
- Unvollständige Geschäfte werden nicht behandelt und an die Verwaltung zurückgewiesen.

Die rund 20 Sitzungstermine sind ausgehend von den Gemeindeversammlungen (Rechnung im Juni und Budget im Dezember) festzulegen. Dass der Ratsbetrieb - angelehnt an die Schulferien - im Sommer zwei Monate ruht, wird als zu lange Sitzungspause erachtet. Die Pause könnte/müsste/sollte zugunsten von anstehenden Themen und/oder Projekten verkürzt werden. Es gilt die Frage zu klären, wie relevant die Berücksichtigung der Schulferien für den Ratsbetrieb ist.

Betreffend der Sitzungsstruktur stehen folgende Möglichkeiten zur Debatte:

Soll alternierend eine separate sogenannte Entscheidungssitzung und Arbeitssitzung stattfinden?

oder

Soll eine Sitzung aufgeteilt werden in einen Teil 1 «Entscheidungen» (Beschlussfassungen, dringliche, einfache vorberatende Geschäfte und Informationen/Kennntnisnahmen) und einen Teil 2 «Arbeitssitzung» (Meinungsbildungen, Präsentationen, Themenblöcke u.a.)?

In einer ersten Phase der Erprobung könnten beide Modelle, je nach Thema, ausprobiert werden.

Sitzungen «extra muros» (Betriebsbesichtigungen, Gedankenaustausche) wären ca. 3 pro Jahr angedacht. Es ist zu entscheiden, ob diese vorgängig an eine GR Sitzung (Arbeitssitzung) stattfindet oder zusätzliche Termine im Sinne eines GR Teamausfluges stattfinden sollen. Das Interesse der Gemeinde an Unternehmen in der Gemeinde, ist dabei zentral und zeugt diesen gegenüber von grosser Wertschätzung und dem Willen der Vernetzung. Bei rund 400 Unternehmen ist die Kommunikation der Absicht wichtig, um Verständnis zu schaffen, dass nur punktuelle Besuche möglich sind. Einen Bezug zu aktuellen Herausforderungen, z.B bei einem Erweiterungsprojekt, in welchem die Gemeinde mitbeteiligt ist, wäre dabei prioritär.

Frage 2

Nutzung der Sitzungsplattform

Die Sitzungsplattform soll von den Gemeinderatsmitgliedern und den Ersatzmitgliedern als Arbeitsinstrument aktiv und diszipliniert genutzt werden. Detailfragen können so effizient geklärt werden und zu einem effizienten Sitzungsverlauf beitragen, ohne jedoch die politische Diskussion zu unterbinden.

Die Einträge durch die Mitglieder des Gemeinderats sollen bis am Dienstagabend 24.00 Uhr in derjenigen Woche, in welcher die GR Sitzung stattfindet, erfolgt sein.

Frage 3

Die Struktur der Geschäfte wird neu, nach den Erwägungen, mit dem Punkt Auswirkungen (personell, strukturell, finanziell,...) ergänzt und bei jedem Geschäft verbindlich aufgezeigt.

Diese geänderte Struktur wird von allen Fraktionen begrüsst.

Frage 4

Protokollführung

Von den Entscheidungssitzungen wird ein Protokoll gemäss den gesetzlichen Vorgaben (Gemeindegesezt) verfasst. (*Ein erstes solches Protokoll würde dem Amt für Gemeinden zur Stellungnahme zugestellt werden.*)

Von Arbeitssitzungen werden Notizen erstellt, welche fürs Verfassen/Verfeinern von Berichten dienen. Ein (eigentliches) Protokoll wird nicht erstellt, nötigenfalls werden Konsultativabstimmungen durchgeführt.

Eine Rückmeldung auf die Frage, ob Audioprotokolle auf der Website aufgeschaltet und dort «archiviert» werden könnten, ist seitens AGEM noch ausstehend.

Ist ein Livestream prüfenswert?

Anträge an Gemeinderatssitzungen mittels Beamer einzublenden ist dann sinnvoll und effizient, wenn die Anträge im Vorfeld der Sitzung beim Behördensekretariat eingereicht werden.

Geht der Antrag allerdings ad hoc an der Sitzung aus der Diskussion heraus, ist es effizienter, diesen der Protokollführerin in schriftlicher Form abzugeben (vgl. dazu § 26 Abs. 5 GO).

Die Änderungen sollen ab dem 1. September 2021 eingeführt werden. Per Ende Februar 2022 soll die Testphase erstmals strukturiert ausgewertet und aufgrund der Erkenntnisse weiter verfeinert werden. Während der Testphase sind selbstverständlich jederzeit Anpassungen möglich. Ziel ist es, einen permanenten Verbesserungsprozess zuzulassen und zu gestalten.

DETAILBERATUNG

Patrick Marti dankt allen Parteien ganz herzlich für ihre grosse Arbeit und für die differenzierten Rückmeldungen. Er schildert das vorliegende Diskussionspapier und stellt die einzelnen Punkte absatzweise zur Diskussion.

Sitzungsrhythmus

Mit Blick auf den aktuellen Sitzungsplan ist ein eventueller 3-Wochen-Rhythmus nicht ausgeschlossen. Dass der Gemeinderatsbetrieb in den Schulferien weitestgehend ruhen soll, ist zwar nicht in Stein gemeisselt, doch sind die Schulferien in der Planung zu berücksichtigen. Denkbar wäre auch die Durchführung einer Klausur.

Sitzungsplattform

Vom Gefäss der Sitzungsplattform soll wenn immer möglich Gebrauch gemacht werden, was allerdings nicht heisst, dass an der Sitzung keine (Verständnis-)Fragen mehr gestellt werden können und dürfen.

Struktur

Dass die personellen, finanziellen, strukturellen ... Auswirkungen aufgezeigt werden sollen, wird im Gemeinderat einhellig begrüsst.

Protokollführung

Auch aus Sicht des Amtes für Gemeinden ist das Verfassen eines Wortprotokolls nicht notwendig. Wichtig sind die Entscheidungsgrundlagen und die Beschlussfassungen.

Aus der Mitte des Gemeinderates geht der Vorschlag ein, dass wenn jemand im Protokoll zitiert werden möchte, sie oder er den Wortlaut im Vorfeld der Sitzung in schriftlicher Form beim Behördensekretariat einreichen oder an der Sitzung abgeben kann (→ Bringschuld).

Vom Aufschalten von Audioprotokollen auf der gemeindeeigenen Website rät die kantonale Datenschutzstelle ab. Die Sitzungen werden nach wie vor auf Tonband aufgenommen. Nach der Genehmigung der Protokolle werden die Aufnahmen gelöscht. An dieser Praxis wird nichts geändert. Die Datenschutzstelle begrüsst diese Regelung.

Von einem Livestream an den Sitzungen wird abgesehen. Ein Livestream könnte allenfalls anlässlich einer Betriebsbesichtigung ins Auge gefasst werden.

Mit diesen Stossrichtungen wird nun eine rollende Testphase gestartet, mit einer umfassenden Auswertung im Februar 2022. ://:

Patrick Marti und Andrea Schnyder danken dem Gemeinderat bestens fürs Vertrauen und die Mitarbeit.

GRUNDSATZENTSCHEIDE

siehe oben

Beschluss-Nr. 8 - Planaufgabe Tropfenkreisel

AUSGANGSLAGE

Der Bau des «Tropfenkreisels» war gemäss dem Mehrjahresprogrammes des Kantons vom 20.01.2020 in den Jahren 2026 / 2027 vorgesehen gewesen (Planung 2023 / 2024 / 2025). Die EG Zuchwil intervenierte darauf hin beim Kanton (AVT), weil die Umsetzung dieses Projektes im Agglomerationsprogramm der 3. Generation für das Jahr 2020 vorgesehen war. Der Kanton (AVT) zeigte sich verhandlungsbereit und schob dieses Projekt weit nach vorne, das heisst Realisierung oder Umsetzung im Jahr 2022!

Der Tropfenkreisel ist für die Gemeinde Zuchwil betreffend dem Verkehrsmanagement ein sehr wichtiger Bestandteil. Der Tropfenkreisel wird die Nord Südstrasse / Martinshofkreisel entlasten, weil er den Verkehr aus dem Riversideareal / De Puy Johnson / Johnson direkt auf das übergeordnete Strassennetz führt.

Stellungnahme durch den Projektleiter des AVT zum Projekt

Der Knoten Aarmatt lässt heute keine Abbiegebeziehung von Luterbach Richtung Autobahnanschluss Solothurn Ost zu. Die Zufahrt erfolgt heute via Nord Süd Strasse durch Zuchwil und belastet das ortszentrum von Zuchwil. Während den hauptverkehrszeiten gibt es

häufig Verkehrsstau. Mit den bestehenden und neuen Entwicklungsschwerpunkten Riverside und Attisholz Süd ist in Zukunft noch mehr Verkehr auf dieser Autobahnzufahrt zu erwarten. Der Knoten Aarmat soll so umgebaut werden, dass neu auch die Fahrbeziehung Luterbachstrasse – Luzernstrasse / Aarmatviadukt – autobahnanschluss Solothurn Ost möglich ist. Dies ist eine Massnahme AGLO Solothurn 3. Generation.

Buspriorisierung: Dank Bypass kann der Rückstau minimiert werden und die Buspriorisierung wird dank der separaten Busspur optimal umgesetzt.

ERWÄGUNGEN

Für den Bau des «Tropfenkreisels» müssen Landerwerbsverhandlungen mit der RES, der SBB und mit «Herr Cifci» (Privateigentümer) geführt werden.

Diese Landerwerbe sind Bestandteile der Planaufgabe.

Die Situation mit der SBB und der RES sind auf gutem Wege, die Situation mit einem Mieter der Immobilie von Herrn Cifci hat sich vor kurzem geklärt. Somit steht der Planaufgabe materiell nichts mehr im Wege.

Zusätzlich wird das ganze Projekt auf die Bauabsicht eines Hotels auf der Südseite der Luzernstrasse von «Herrn Cifci» abgestimmt

Ausschnitt aus dem technischen Bericht vom 30.06.2021:

Die Gemeinde Zuchwil muss nach rechtsgültiger Wasserversorgungsplanung die bestehende Hydrantenleitung NW (Nennweite) 100 zum südlichen Hydranten durch eine grössere Leitung NW (Nennweite) 150 ersetzen. Auf der Nordseite ist zusätzlich ein neuer Hydrant zu versetzen. Gleichzeitig wird die bestehende Wasserleitung so weit verlegt, dass keine Rohrleitungen mehr im Bereich der Betonplatte (Kreisel) liegen.

Dieser Punkt betreffend Ersatz der Wasserleitung ist mit dem Bereichsleiter Tiefbau vorbesprochen und wird in der Investitionsrechnung 2022 enthalten sein.

Gemäss dem Kantonsstrassengesetz gehen die Kosten für die diesen «Tropfenkreisel» zu Lasten des Kantons. Die Einwohnergemeinde muss sich, wie üblich, zu einem kleinen Teil an der Strassenbeleuchtung beteiligen.

ANTRAG

Genehmigung der Vernehmlassungsunterlagen Projekt Neubau «Tropfenkreisel» mit der technischen Ergänzung des Ersatzes der Wasserleitung der Einwohnergemeinde Zuchwil.

DETAILBERATUNG

Peter Baumann schildert anhand der Planskizze den vorliegenden Beschlussesantrag.

Diverse Fragen bezüglich Verkehrsaufkommen und Verkehrsführung sowie Auswirkungen derjenigen auf die betroffenen Quartiere und das Dorfzentrum werden beantwortet.

BESCHLUSS; einstimmig

Die Vernehmlassungsunterlagen zum Projekt Neubau «Tropfenkreisel» mit der technischen Ergänzung des Ersatzes der Wasserleitung der Einwohnergemeinde Zuchwil werden genehmigt.

Beschluss-Nr. 9 - Bleichenbergstrasse; Parkverbot

AUSGANGSLAGE

An der Bleichenbergstrasse werden vermehrt Fahrzeuge parkiert, welche die Sicherheit des Strassenverkehrs einschränken und behindern.

Die Werkkommission hat dies im Jahre 2016 schon einmal behandelt. Weil in Biberist die Zonensignalisation in Arbeit war, hat man deshalb zugewartet, bis der Entscheid da war. Biberist hat im Gebiet Bleichenberg, Bleichenbergstrasse und Blumenweg auf eine Zonensignalisation und ein Parkregime verzichtet. Die heutige Situation hat sich nicht verbessert.

ERWÄGUNG

Das Planungsbüro WAM, heute vertreten durch Reto Affolter, hat die möglichen Massnahmen und Berichte vorgestellt. Dabei kam klar zum Ausdruck, dass es grundsätzlich zwei Varianten gibt: ein Parkverbot mit entsprechenden Signalen oder mögliche Parkplätze (blaue Zone).

Beide Varianten sind möglich, wobei die Variante mit markierten Parkfeldern nicht optimal ist. Diese Variante könnte dazu führen, dass auch ausserhalb parkiert wird und so das eigentliche Problem nicht lösen würde. Es könnten maximal 7 Parkplätze erstellt werden. An anderen Orten ist es nicht möglich, da die Normen keine anderen Freiräume für Parkplätze zulassen.

Die beiden Varianten bewegen sich im Perimeter zwischen Ulmenweg und Einmündung Bühlstrasse. Richtung Biberist ist keine Massnahme notwendig, da dort das Parkplatzproblem nicht vorhanden ist. Richtung Bahnübergang sind auch keine Massnahmen notwendig, da beim Sammelplatz nur für den Warenumsatz kurz angehalten wird.

Der Abschnitt der Bleichenbergstrasse zwischen Eschenweg und Bahnübergang befindet sich auf Gemeindegebiet Biberist. In diesem Abschnitt ist die Situation sehr kritisch (Foto Beilage). Da dieser nicht dem Parkraumkonzept Zuchwil unterliegt, wird dort die Verkehrssituation besonders gefährlich. Es sind vermehrt Dauerparkierer, welche diesen Strassenabschnitt gebrauchen.

Die WK ist der Meinung, dass mit dem Präsident der Bau- und Werkkommission Biberist, Uriel Kramer, Kontakt aufgenommen werden soll, um eine Stellungnahme seitens Biberist zu

erhalten. Zudem muss das Zeitfenster für diese Stellungnahme festgelegt werden. Man ist auch der Meinung, dass das Konzept Zuchwil in Biberist vorgestellt werden soll.

Nach dem Entscheid der Gemeinde Biberist wird die Werkkommission einen entsprechenden Antrag an den GR einreichen.

Die Bau- und Werkkommission Biberist hat mit dem Beschluss vom 23. März 2021 ebenfalls Verkehrsmassnahmen zwischen Bahnübergang und Eschenweg beschlossen (siehe Beilage).

Beschluss

Die Werkkommission beschliesst einstimmig ein Parkverbot an der Bleichenbergstrasse, zwischen Ulmenweg und Einmündung Bühlstasse, gemäss Plan WAM, Variante Gemischt.

Falls Biberist im Abschnitt Eschenweg bis Bahnübergang keine Massnahmen plant, wird gleichwohl ein Parkverbot beantragt.

Der Beschluss des Gemeinderates Biberist (21.6.2021) wird genehmigt.

Die Massnahme unterliegt dem öffentlichen Verfahren.

Beilage

Situationsplan WAM

Bericht WAM

Entscheid Bau- und Werkkommission Biberist

DETAILBERATUNG

An der Bleichenbergstrasse kommt es immer wieder zu unschönen und gefährlichen Verkehrssituationen. Die Problematik beschäftigt die Abteilung Bau und Planung schon seit langer Zeit. Immer wieder gehen bei der Gemeinde Reklamationen von der Polizei und von Anwohnerinnen und Anwohnern ein. Die Bleichenbergstrasse ist eigentlich eine verkehrsberuhigende Tempo-30-Strasse mit Horizontalversätzen. Die Abteilung Bau und Planung hat schon einmal Anstrengungen unternommen, um dort ein Parkverbot zu erlassen. Nachdem die Gemeinde Biberist damals nicht mitgemacht hat, ist Biberist jetzt bereit, dort ein Parkverbot zu erlassen.

Carlo Rüsics: Ich fahre dort auch ab und zu durch und mir ist die geschilderte Situation dort noch nie aufgefallen. Claudia Stephani: Aus welchen Gründen wird dort parkiert? Sind es Anwohner, die dort parkieren? Peter Baumann: Es hat an diskutierter Lage wohl Parkmöglichkeiten, allerdings müssten ein paar Schritte zurückgelegt werden.

Daniel Grolimund: Der Vorschlag ist, dass man jetzt einen Schilderwald erstellt. Wir sind nicht begeistert von der Regulierung. An jedem Horizontalversatz würde ein Schild aufgestellt werden, was uns widerspricht. Unsere Fraktion tendiert zur Variante mit den Parkfeldern und nicht zum Schilderwald. Ich wohne in der Nähe und beobachte, dass die Sträucher, die in die Strasse hinausragen nicht minder ungefährlich sind. Peter Baumann: Ich bin auch kein Freund von einem Schilderwald. Das Ziel muss sein, dass man möglichst wenig Verkehrsschilder aufstellt. Regine Unold Jäggi: Eine Bodenmarkierung allein genügt nicht? Peter Baumann: Nein, es muss noch ein Schild angebracht werden.

Marco Galantino: Ist die Anzahl Parkplätze vorgegeben, wenn man auf das Parkverbot verzichten würde? Peter Baumann: Nein, denn das ist öffentlicher Raum. Marco Galantino: Dann könnten wir vorgeben, wieviele Plätze es sein sollten.

Ruth Vescovi-Emch: Das noch fast grössere Problem ist, wenn einer von der Bleichenbergstrasse mit dem Velo hinunterfährt und sich darum schert, dass überall Rechtsvortritt ist. Peter Baumann: Auch dieses Problem ist erkannt, doch liegt der Hauptfokus im Moment auf dem motorisierten Verkehr.

Patrick Marti: Wieso diskutieren wird das? Weil wir zwar Regeln haben, aber eine gewisse Anzahl Leute sich nicht an diese halten. Es ist eine Sammelstrasse für das Quartier und wir haben versucht, diese Strasse zu beruhigen.

Patrick Marti: Wir haben einen Antrag vorliegend, der auf ein Parkverbot lautet. Befinden wir darüber oder geht das Geschäft zurück an die Kommission?

Daniel Grolimund stellt den Antrag, dass Parkfelder eingezeichnet werden und kein Parkverbot erlassen wird.

Der Antrag von Daniel Grolimund wird mit 9 zu 2 Stimmen angenommen.

BESCHLUSS

Mit 9 zu 2 Stimmen entscheidet sich der Gemeinderat gegen das Parkverbot und für Parkfelder.

Beschluss-Nr. 10 - KIJUZU, Neubau Pavillon - Öffentliche Ausschreibung

AUSGANGSLAGE

Die Gemeindeversammlung im Juni 2021 genehmigte mit grossem mehr das Projekt und Kosten «KIJUZU am Wald» (CHF 2'600'000.00).

Es gibt eine Arbeitsgattung die auf Grund des Schwellenwertes offen ausgeschrieben werden muss, dies muss vorgängig der anderen Arbeitsgattungen geschehen, weil der Prozess bei einer Ausschreibung im offenen Verfahren länger dauert als zum Beispiel im Einladungsverfahren.

Da je nach Wettersituation noch im Jahr 2021 mit den Bauarbeiten begonnen werden muss um den Einzugstermin einhalten zu können ist die Vergabe am 4. November 2021 durch den Gemeinderat der allerletzte mögliche Arbeitsvergabetermin.

Der BKP 214 Montagebau in Holz muss auf Grund der zu erwartenden Vergabesumme im offenen Verfahren im «simap» ausgeschrieben werden. Gemäss Verordnung über Öffentliche Beschaffungen beträgt die zu erwartende Summe über CHF 500'000.00. Der Schwellenwert für das Bauhauptgewerbe beträgt CHF 500'000.00.

Der Gemeinderat wird den Auftrag an seiner Sitzung vom 4. November 2021 vergeben. Die Behörde die einen Auftrag vergibt, muss auch dessen Ausschreibung vorgängig genehmigen.

ERWÄGUNGEN

Die Baukommission (Arbeitsgruppe) KIJUZU am Wald genehmigte an seiner Sitzung vom 11. August die Ausschreibung

Es werden bei den Offerteingaben folgende Eignungskriterien geprüft:

E1 Wirtschaftliche / Finanzielle Leistungsfähigkeit der jeweiligen Unternehmung (Bietergemeinschaften zugelassen)

E2 Technische Leistungsfähigkeit des Unternehmens

E3 Erfüllung der technischen Vorgaben gemäss Baubeschrieb und Raumbuch

Geforderte Nachweise

E1 Selbstdeklaration bezüglich Arbeitsschutzbestimmungen, Gleichstellung von Frau und Mann sowie Bezahlung von Steuern und Sozialabgaben (Formular Selbstdeklaration/ Bestätigung des Anbieters)

E2 drei vergleichbare Referenzobjekte die der Unternehmer durchgeführt hat welche die Erfahrung im Bau von Pavillons belegen.

E3 Die technischen Vorgaben (insbesondere Aufstockbarkeit) gemäss Baubeschrieb (inkl. Raumbüchern) müssen erfüllt werden. Marginale Abweichungen sind zulässig. Diese führen jedoch zu einer schlechteren Bewertung bei den Zuschlagkriterien

Zuschlagskriterien:

Z1 Preis (Gewichtung 40%)

Z2 Tauglichkeit (Gewichtung 30%)

Z3 Kundenzufriedenheit (Gewichtung 30%)

Benotung der Zuschlagkriterien Z2 und Z3 0 bis 5 Punkte. Z1 spezielle Benotung siehe Ausschreibung)

Termine:

Eingabe Gemeinderat 13.08.21

Freigabe Ausschreibung durch Gemeinderat 26.08.21

Aufschalten auf simap 30.08.21

Veröffentlichung im Amtsblatt 03.09.21

Eingabefrist 08.10.21

Verhandlungen 19.10.21

Vergabeantrag durch Baukommission 21.10.21

Eingabe an den Gemeinderat 22.10.21

Vergabe durch den Gemeinderat 04.11.21

ANTRAG

Baukommission KIJUZU am Wald einstimmig

Genehmigung der Ausschreibung BKP 214 Holzbauarbeiten

DETAILBERATUNG

Keine Wortbegehren

BESCHLUSS, 10 Ja und 1 Enthaltung

Der Gemeinderat genehmigt die Projektausschreibung (SIMAP).

Beschluss-Nr. 11 - Änderung Gestaltungsplan Amselweg; Genehmigung Planaufgabe

AUSGANGSLAGE

Änderung Gestaltungsplan Amselweg GB Nr. 1788/8/3407 RRB Nr. 1464 vom 3.7.2012.

Der Gemeinderat hat an seiner 63. Sitzung vom 12. November 2020 die Freigabe für die Vorprüfung und die öffentliche Mitwirkung gegeben.

ERWÄGUNGEN

Der Entscheid der Investoren, anstelle der Neubauten der 4. Etappe die beiden MFHs aus den 60-er Jahren zu sanieren, hatte zur Folge, dass der rechtsgültige GP Amselweg mit Sonderbauvorschriften RRB 1464 vom 03.07.2012 einer Änderung unterzogen werden muss.

Die Änderungen sollen in einer Neuauflage des GPs mit SBV zur Genehmigung geführt werden.

Mitwirkung:

Aufgrund der Corona-Epidemie fand am **09.12.2020** die öffentliche Mitwirkung auf Anmeldung statt. Während der Auflage konnten die Pläne im Netz (Homepage EG Zuchwil) sowie während der Schalteröffnungszeiten in der ABP eingesehen werden.

Aus der Mitwirkung gingen bei der ABP keine Einwendungen ein. Die angebotene «Sprechstunde» wurde nicht beansprucht.

Vorprüfung:

Der Vorprüfungsbericht vom 8. Juni 2021 beurteilt die Änderung als rechts- und zweckmässig und stellt eine Genehmigung in Aussicht.

Der Ortsplaner erstellte eine Matrix mit Datum 22. Juni 2021, in der die Eingaben und Stellungnahmen der kantonalen Vorprüfung behandelt werden.

Die Matrix wurde aufgegliedert in die drei Bereiche:

- Inhalte Vorprüfungsbericht
- Kommentar
- Änderung

Inhalt der Planaufgabe

- Genehmigung
- Gestaltungsplan
- Sonderbauvorschriften SBV
- Änderung Zonenreglement Spez. Wohnzone

Orientierend:

- Raumplanungsbericht
- Mobilitätskonzept
- Matrix kantonale Vorprüfung

ANTRAG

- 1. Die PLAKO beantrag einstimmig die öffentliche Planaufgabe GP Amselweg GB Nr. 1788 / 8 / 3402 freizugeben.**
- 2. Die ABP wird zusammen mit dem Ortsplaner mit der Umsetzung beauftragt.**

DETAILBERATUNG

Keine Wortbegehren

BESCHLUSS, einstimmig

Beschluss-Nr. 12 - Finanzplan 2022-2026

AUSGANGSLAGE / Erwägungen

Der Bericht und die Unterlagen zum Finanzplan 2022-26 sind in der Beilage ersichtlich.

ANTRAG

1. Der Gemeinderat genehmigt den vorliegenden Finanzplan.

DETAILBERATUNG

Michael Marti gibt Erläuterungen zum Finanzplan ab.

Patrick Marti informiert, dass jede Abteilung den Auftrag erhalten hat, zwischen 2% und 3% Sparpotential aufzuzeigen. 1% sind rund CHF 600'000.

Es geht um einen Sparauftrag mit den jeweiligen Konsequenzen. Eine Situation kann sein, wir machen die Schulklassen grösser und sagen, wollen wir das oder wollen wir das nicht. Das ist eine strategische Entscheidung. Aber dann sind wir dort handlungsfähig und so wollen wir auch in die Budgetdiskussion.

Patrick Marti stellt die Hauptpositionen der Investitionsplanung einzeln zur Diskussion.

Allgemeine Verwaltung

Patrick Marti ist es ein grosses Anliegen, dass der Umbau des Gemeindehauses endlich umgesetzt wird. Es geht um die energetische Sanierung. Wir haben zum Teil uralte Fenster, die nicht mehr den heutigen Anforderungen entsprechen. Wir müssen unseren Mitarbeitenden gute Arbeitsbedingungen gewährleisten können und unserem Credo nach der Energiestadt nachleben.

Schulliegenschaften

Die Schliessanlage wird mit 9 Stimmen bei 1 Enthaltung verschoben. *(1 Abwesenheit)*

Das Unwetter in diesem Sommer hat im Schulhaus Unterfeld einen grossen Wasserschaden verursacht. Der Schaden ist durch die Versicherung gedeckt.

Der Pausenplatz Nord ist schon seit langer Zeit in einem schlechten Zustand.

Daniel Grolimund stellt den Antrag, die Sanierung zu verschieben, da weder eine Gefahr in Verzug ist noch die Dringlichkeit gegeben ist.

Der Antrag wird mit 10 Ja Stimmen bei 1 Enthaltung genehmigt.

Reinvestitionen Riverside

Der Kunstrasen wird mit 10 Ja Stimmen bei 1 Enthaltung ins Jahr 2023 verschoben.

BESCHLUSS; 10 Ja und 1 Enthaltung

Unter Berücksichtigung der Abänderungen wird der Finanzplan 2022-2026, unter Beilage des erläuternden Berichts und des Investitionsplanes genehmigt.

In der Finanzplanperiode werden keine Ertragsüberschüsse realisiert und das Eigenkapital wird abnehmen. Da der Selbstfinanzierungsgrad von 100% nicht erreicht werden kann, kommt es zu einer weiteren Verschuldung.

Beschluss-Nr. 13 - 2. Controlling Rechnung 2021

AUSGANGSLAGE

An der Gemeinderatsitzung vom 24.05.2018 wurde über das erste Quartal 2018 ein Controlling-Bericht als Mitteilung erfasst. Der Gemeinderat hat beschlossen das Controlling ab sofort als Geschäft zu traktandieren.

ERWÄGUNGEN

Siehe Bericht Controlling 2. Quartal 2021 (Beilage).

Der Leiter EinwohnerdiensteFinanzen hat auf die neue Legislaturperiode den Bericht angepasst. Der Bericht wurde mit weiteren Kennzahlen und Informationen angereichert.

Zusätzlich werden im 2. Controlling die abgerechneten und geprüften Verpflichtungskredite traktandiert. Die Verpflichtungskredite sind in verschiedenen Kategorien beigefügt.

Die Nachtragskredite für den Gemeinderat sind auf folgenden Konten nötig:

Nachtragskredite Kompetenz GR					
Konto	Bezeichnung	Ist	Budget	vorhandener Nachtragskredit	Nachtragskredit
* 7500.3631.00	Arten- und Landschaftschutz	128'000.00	22'000.00		106'000.00
Total Nachtragskredite Controlling Q2 (ordentlich wiederkehrend)					106'000.00
Nachtragskredite Kompetenz GR					
Konto	Bezeichnung	Ist	Budget	vorhandener Nachtragskredit	Nachtragskredit
* 4210.3010.54	Löhne FaGe, Krankenpflegerin	632'500.00	616'500.00		16'000.00
* 4210.3010.56	Löhne Pflegehelferinnen	122'000.00	61'000.00		61'000.00
Total Nachtragskredite Controlling Q4 Rechnung (dringlich wiederkehrend)					77'000.00
Konto	Bezeichnung	Ist	Budget	vorhandener Nachtragskredit	Nachtragskredit
220.3132.00	Honorare für ext. Berater, Gutachter, Fachexp.	35'061.75	0.00		35'061.75
2120.3064.00	Überbrückungsrente	51'745.25	0.00		51'745.25
Total Nachtragskredite Controlling Q2 Rechnung (dringlich einmalig)					86'807.00
Total Nachtragskredite Q2					269'807.00

Hinweis mit *:

Bei diesen Nachtragskrediten handelt es sich um gebundene Ausgaben und müssten als Information nur zur Kenntnis an die Behörde mitgeteilt werden. Jedoch will die Abteilung Finanzen an der Praxis festhalten und diese Nachtragskredite von den Behörden genehmigen lassen.

Die Begründungen der Budgetverantwortlichen zu den Nachtragskrediten sind:

Honorare für ext. Berater, Gutachter, Fachexp. (Allgemeine Dienste, übrige).

Konto-Nr. 220.3132.00

Der Gemeinderat hat am 26.11.2020 mit Beschluss Nr. 663 beschlossen die Gemeindeschreiberei interimistisch mit der BDO zu besetzen. Ein allfälliger Nachtragskredit wird nach Ablauf der interimistischen Lösung beantragt, was nun erfolgt.

Überbrückungsrente (Primarschule), Konto-Nr. 2120.3064.00

Auf den Schuljahrwechsel haben sich zwei Lehrpersonen entschieden frühzeitig in Pension zu gehen. In der Budgetperiode war die Frühpension noch nicht bekannt. Die AHV-Ersatzrente der Pensionskasse Solothurn ist geschuldet.

Löhne Fachpflegepersonal (Spitex), Konto-Nr. 4210.3010.54

Die Hochrechnung ergibt höhere Ausgaben. Jedoch werden unter dem Strich weniger Personalkosten bei der Spitex verursacht, da es Verschiebungen innerhalb der Lohnkategorien gibt. Es wird in der Summe bei den Löhnen der Spitex voraussichtlich ein Minus von CHF 162'000.— erwartet.

Löhne Pflegehelferinnen (Spitex), Konto-Nr. 4210.3010.56

Es bestehen weniger Ausgaben bei den Assistenzen (ca. -CHF 110'000.--), dafür höhere Ausgaben bei den Pflegehelferinnen. Es ist schwierig gute Pflegeassistenzen zu finden.

Arten- und Landschaftsschutz, Konto-Nr. 7500.3631.00

Mit der Grundstückgewinnsteuer sind auch die Beiträge an den Kanton für den Arten- und Landschaftsschutz gekoppelt. Haben wir Mehreinnahmen bei der Grundstückgewinnsteuer, erhöht sich der Beitrag an den Kanton.

Seit dem Jahr 2020 wurde die Verrechnung angepasst und für das Budget 2021 bestanden keine Erfahrungswerte. Im 2020 haben wir Beiträge von CHF 54'875.35 abgeliefert und mussten bei einem Budget von CHF 22'000.— einen Nachtragskredit beantragen. Im Budgetjahr 2021 wurde das gleiche Budget wie im 2020 erfasst.

Im ersten Quartal 2021 betrug unser Beitrag an den Kanton CHF 4'837.25.

Im 2. Quartal hatten wir eine hohe Einnahme bei den Grundstückgewinnsteuern. Schlussendlich beträgt der Beitrag an den Kanton für das 2. Quartal CHF 88'530.15. Das Budget 2021 reicht bei weitem nicht und es wird ein Nachtragskredit fällig mit der Annahme, dass das

3. und 4. Quartal nicht die Einnahmen generiert wie das 2. Quartal.

ANTRAG

1. Der Gemeinderat nimmt das 2. Controlling und die Ausführungen zur Kenntnis.
2. Der Gemeinderat nimmt die abgerechneten und geprüften Verpflichtungskredite zur Kenntnis.
3. Der Gemeinderat genehmigt folgende Nachtragskredite:

Nachtragskredite Kompetenz GR					
Konto	Bezeichnung	Ist	Budget	vorhandener Nachtragskredit	Nachtragskredit
* 7500.3631.00	Arten- und Landschaftsschutz	128'000.00	22'000.00		106'000.00
Total Nachtragskredite Controlling Q2 (ordentlich wiederkehrend)					106'000.00
Nachtragskredite Kompetenz GR					
Konto	Bezeichnung	Ist	Budget	vorhandener Nachtragskredit	Nachtragskredit
* 4210.3010.54	Löhne FaGe, Krankenpflegerin	632'500.00	616'500.00		16'000.00
* 4210.3010.56	Löhne Pflegehelferinnen	122'000.00	61'000.00		61'000.00
Total Nachtragskredite Controlling Q4 Rechnung (dringlich wiederkehrend)					77'000.00
Konto	Bezeichnung	Ist	Budget	vorhandener Nachtragskredit	Nachtragskredit
220.3132.00	Honorare für ext. Berater, Gutachter, Fachexp.	35'061.75	0.00		35'061.75
2120.3064.00	Überbrückungsrente	51'745.25	0.00		51'745.25
Total Nachtragskredite Controlling Q2 Rechnung (dringlich einmalig)					86'807.00
Total Nachtragskredite Q2					269'807.00

DETAILBERATUNG

Michael Marti erläutert den vorliegenden Controllingbericht. Eine Tendenz zu allfälligen Steuerausfällen aufgrund von Corona wird sich erst bei den definitiven Veranlagungen ablesen lassen.

BESCHLUSS; 10 Ja und 1 Enthaltung

Der Gemeinderat hat den Controllingbericht des 2. Quartals sowie die geprüften Verpflichtungskredite zustimmend zur Kenntnis genommen. Im Weiteren hat er Nachtragskredite in der Höhe

von insgesamt CHF 269'807.00 genehmigt, wovon CHF 183'000.00 für gebundene Ausgaben aufgewendet werden mussten.

22.10 Uhr Peter Baumann und Urs Byland verlassen das Sitzungszimmer